

Sinnfrage

Die Musikindustrie mag ihre Charts nicht mehr. »Die Charts kann keiner mehr verstehen. Ich fordere eine Entrümpelung und Neugestaltung. Sonst muß man sich die Sinnfrage stellen«, sagte Edgar Berger, Deutschland-Chef von Sony Music dem Spiegel. Im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie erhebt die Firma Media Control unter anderem wöchentlich die Umsätze, die mit dem Verkauf von Tonträgern in ausgewählten Verkaufsstellen getätigt wurden. »Packt man ein T-Shirt dazu oder macht eine Sonderedition, erhöht das den Verkaufspreis und läßt die Platte im Ranking nach oben steigen. Es macht doch keinen Sinn, daß nicht die tatsächlich verkaufte Stückzahl interessiert, sondern der Preis entscheidend ist«, sagte Berger. Auch Ex-Universal-Chef Tim Renner faßt es nicht mehr: »Charts sind heute völlig irrelevant. Die Musikindustrie rennt einem Mechanismus hinterher, der dem Markt nicht mehr entspricht«.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/132897.sinnfrage.html>